

Das Glück ist wie ein Blatt im Wind

Melodie: Bernd Wehner - Text: Gerhard Runge

(Klavier: 10 Takte Vorspiel)

Im Walzertakt

Satz: Erhard Nowak

S
A

1. Ein al - ter Spruch sagt: "Je - der - mann ist sei - nes
2. ei - ne sucht im Spiel sein Glück, der an - de -

T
B

A E7 A Cis fis

Glück - kes Schmied." Manch gros - ser Dich - ter schrieb vom Glück so
re im Geld, so man - cher hält's da - heim nicht aus, sucht's

D A D Cis fis E A

man - ches schö - ne Lied. Man jagt ihm stän - dig hin - ter -
in der wei - ten Welt. Ich glaub', es ist das größ - te

H7 E7 A E7 A

her und merkt es lei - der erst, wenn es zu spät ist
Glück, wenn man es tei - len kann, ich hal - te treu und

Cis fis D A h Cis



und das Glück dich ü - ber Nacht ver - läßt. Ja, das Glück ist
fest zu dir, dann lacht das Glück mich an!

wie ein Blatt im Wind, es tän - zelt hin und her und

wer es fängt so ganz ge - schwind freut sich da - rü - ber sehr. Wenn

du ein - mal ge - fun - den hast, gib acht, es ist nicht treu! Dann

heißt es: "Sehr gut auf - ge - paßt!" Sonst bricht das Glück ent - zwei. Dann

heißt es: "Sehr gut auf - ge - paßt!" Sonst bricht das Glück entzwei. Ja! Der zwei.